

■ Teilbereich 3 – Vechtaer Mark

Lage und Größe

Der Teilbereich liegt im Südwesten der Stadt Vechta und weist eine Größe von rd. 15,3 ha⁷ auf. Er liegt direkt an der Stadtgrenze zu Lohne.

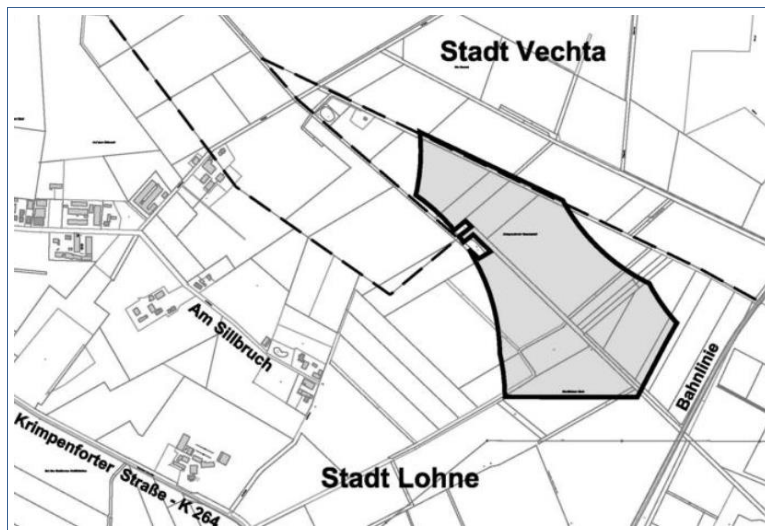
Bestand

Der Bereich ist teilweise durch südwestlich gelegene Stallanlagen vorbelastet. Im Süden verläuft in einiger Entfernung eine Elt. Freileitung. Es handelt sich um einen Agrarraum (überwiegend Ackerflächen), der durch Baumreihen stark gekammert ist.

Ziel

Mit der vorliegenden Plandarstellung soll bewirkt werden, dass gebietsübergreifend, in Verbindung mit den Planungen der Stadt Lohne etwa 3 – 5 WEA errichtet werden können.

Abb. 4 Angrenzende Planungen der Stadt Lohne – Bereich Krimpenfort



Die Stadt Lohne hat die 65. Änderung ihres Flächen-nutzungsplanes zur Sicherung einer Konzentrationszone im Bereich Krimpenfort umge-setzt.

3 WEA (Enercon 115, 3.0 MW, Gesamthöhe 184 m wurden dort bereits beantragt (10/2016). Die Stadt Lohne hat das Einvernehmen erteilt.

Abgrenzung

Die Abgrenzung des Teilbereiches ergibt sich im Nordosten, Osten, Westen und Nordwesten durch die erforderlichen Abstände (+ 500 m)⁸ zu Wohnhäusern im Außenbereich. Im Süden ist die Stadtgrenze die Begrenzung (Abb. 5).

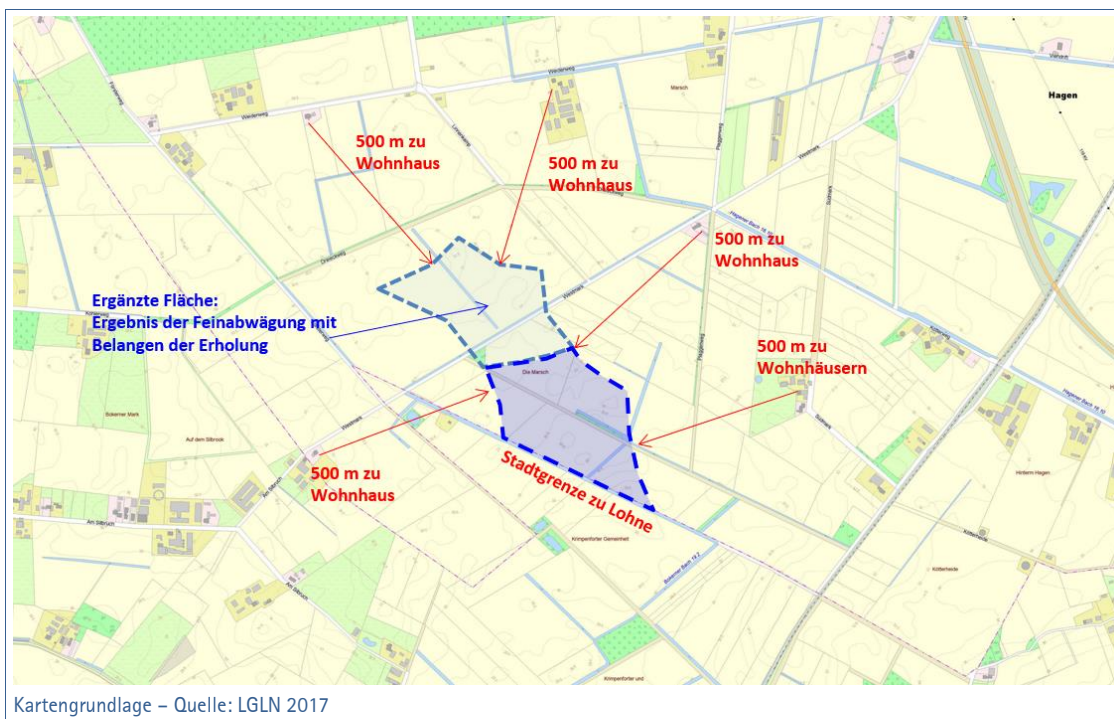
Besonderheit der Abgrenzung: Für den Standort wurde die im Standortkonzept empfohlene Feinprüfung und Abwägung bezüglich des nordwestlich angrenzenden Erholungsbereiches berücksichtigt. Der Erholungsraum wurde entsprechend den Darlegungen des ehemaligen RROP im Standortkonzept als weiches Ausschlusskriterium für WEA berücksichtigt. Die Erholungsräume sind nach Ansicht der Stadt in Abwägung mit sonstigen Belangen großräumig schützenswert. Allerdings weist das Standortkonzept darauf hin, dass in den Randbereichen bei Bedarf Feinprüfungen erfolgen sollten, um zu ermitteln, ob sich auch an den Rändern hier die Wertigkeiten für eine Erholungsnutzung in jedem Fall bestätigen lassen. Seitens interessierter Investoren erfolgte ebenfalls die Bitte auf Prüfung und ggf. Feinabstimmung.

Im vorliegenden Planfall wurde diese Feinprüfung durchgeführt. Die Prüfung hat ergeben, dass eine Arrondierung mit dem Schutz des weiter nordwestlich sich fortsetzenden Erholungsraumes vereinbar ist. Durch diese Arrondierung bzw. Feinabwägung von Erholungsbelangen wird eine Fläche von rd. 6 ha zum bestehenden Prüfraum arrondiert, so dass ggf. 2 zusätzliche WEA errichtet werden können. Grundsätzlich bietet diese Flächenerweiterung auch verbesserte Möglichkeiten einer effektiven Anlagenkonfiguration.

7 Die genaue Größe bzw. der Unterschied zu Zahlen des Standortkonzeptes den ergibt sich aufgrund der Feinabgrenzung zu umliegenden Wohnhäusern. Es wurde nun nicht mehr die Hausmitte für den Abstand zugrunde gelegt, sondern es wurde die nächstgelegene Hauskante berücksichtigt.

8 Die 500 m Radian um die Wohnhäuser wurden etwa mittig bezogen auf die Wohnhäuser veranschlagt. Genauere Übertragungen (z.B. Hauskanten, Erker, Anbauten etc.) sind hier aufgrund des Maßstabes und der Kartengrundlage nicht sinnvoll.

Abb. 5 Teilbereich 3 – Begründung der Gebietsabgrenzung



Lage	Abstand	Nutzung	Detail
NO	500 m	Wohnhaus im Außenbereich	Westmark 3, Weidenweg 4
O	500 m	Wohnhäuser im Außenbereich	Südmark 3, 2, 2a
S	-	Stadtgrenze zu Lohne	
W	500 m	Wohnhäuser im Außenbereich	Westmark 4
NW	500 m	Wohnhäuser im Außenbereich	Weidenweg 3

4 Planziel und berührte Belange

Planziel

Es ist geplant, sowohl den bestehenden Windenergiestandort Ehrland weiterhin durch eine Darstellung als **Sonstiges Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Windenergienutzung“** planungsrechtlich zu sichern, als auch zwei neue Teilbereiche mit insgesamt etwa 6 WEA für die Windenergienutzung im Stadtgebiet von Vechta darzustellen, um der Windenergie weiterhin und unter aktuellen Bedingungen substanziell Raum im Stadtgebiet zu geben.

Bestand

Die drei Standorte finden sich im Nordwesten (Deine), Nordosten (Ehrland) und im Südwesten (Vechtaer Mark) des Stadtgebiets von Vechta. Der Standort Deine liegt unmittelbar an der Gemeindegrenze zu Cappeln (Landkreis Cloppenburg), der Standort Vechtaer Mark liegt unmittelbar an der Stadtgrenze zu Lohne. Alle Teilbereiche sind – auch der bestehende Windparkstandort bis auf die Anlagenstandorte selbst – derzeit in landwirtschaftlicher Flächennutzung.

Für den **TB 1 – Ehrland** stellt der gültige Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Vechta bereits jetzt eine Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung „Windenergie“ dar. Auf dieser Basis war die bauplanungsrechtliche Umsetzung von 3 WEA 2003 möglich. Für diesen Teilbereich 1 ergibt sich in der Gesamtschau aller Abwägungskriterien ein leicht veränderter Flächenzuschnitt gegenüber 2001 (siehe auch Kapitel 3.2).

Für die **TB 2 – Deine** und **TB 3 – Vechtaer Mark** ist bislang im gültigen FNP eine Fläche für die Landwirtschaft dargestellt (siehe nachfolgende Abb.).